



Liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen,

schon seit dem 11. November des vergangenen Jahres läuft die närrische Saison. Bunte Farben, viel Humor, Freude, Musik und ein Lachen, dass kein Auge trocken bleibt, gehört in diese Zeit. Was zunächst mit Ankündigungen und Vorbereitungen begonnen hat, verdichtet sich immer mehr durch Prunksitzungen und andere närrische Veranstaltungen bis in die Faschingstage vor Aschermittwoch.

Für diese Zeit habe ich ein Bild gefunden, das den Wert dieser tollen Tage und der darauffolgenden Fastenzeit, wie ich meine, gut darstellt. Sie finden es auf der Vorderseite unserer Kirchennachrichten. Gleichermäßen durch das Prisma aufgefächert verbindet sich umgekehrt das Licht und die Vielfalt in dem einen Lichtstrahl. Beides, die Buntheit der Spektralfarben und die Klarheit des weißen Lichtstrahls gehören zusammen. Es ist schade, wenn diese beiden Seinsweisen desselben gegeneinander ausgespielt werden. Es ist schade, wenn die Freude und Buntheit der närrischen Zeit nicht in Verbindung mit der schlichten Fastenzeit gesehen werden können. Denn ein Leben in Fülle und ein Leben in Verzicht um Gottes Willen würden sich dann ausschließen.

Das Besondere in der Faschingszeit ist, dass wir unsere Ordnung auf den Kopf stellen. Wir machen uns über die scheinbaren Wichtigkeiten lustig und relativieren dadurch ihren Einfluss auf unser Leben mit Gott. Viel zu oft hören wir auf die Stimme, die uns wie schon im Garten Eden sagen will, was wirklich wichtig ist und uns dadurch den Frieden nimmt.

Lassen Sie sich einladen, beide Seinsweisen des Lebens als Geschenke Gottes anzunehmen. Sie entspringen der gleichen Quelle. Solche Worte wie: „Wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn. Wenn Fasten, dann Fasten.“ aus dem Munde der Kirchenlehrerin Teresa von Avila zeigen, wie tief verbunden unser Glaube mit unserem Alltagsleben ist.

Ich wünsche Ihnen schöne närrische Tage und eine gute Umkehr- und Fastenzeit

Ihr Pastoralreferent Heinrich Schmith

Mitteilungen der Pfarrei

Bürgerbus

Wer den Bürgerbus-Dienst für die Vorabendmesse in Herz Jesu an den entsprechenden Samstagen (ungerade Kalenderwoche) in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte unter der Tel-Nr. 06235-44555 montags oder mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr an.

Bibliolog zu Maria Magdalena: Ein Ostererlebnis der besonderen Art



Tauchen Sie ein in die Ostergeschichte aus einem eher ungewohnten Blickwinkel! In unserem Bibliolog am 10.03.2026 um 19 Uhr im Pfarrzentrum Herz Jesu nehmen wir die Perspektive von Maria Magdalena und anderen Zeitzeugen ein. Sie möchten die Methode Bibliolog erstmals erleben? Wir freuen uns, Sie ab 18:45 Uhr zu einer kleinen Einführung in die Methode begrüßen zu dürfen. Theologische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Entdecken Sie die Treue und den Mut dieser besonderen Frau, die als Erste die Botschaft der Auferstehung empfing. Eine neue, tiefgehende Begegnung mit dem Kern unseres Glaubens. Herzliche Einladung!

Frühschicht

Herzliche Einladung zu den Frühschichten in der Fastenzeit! Beginn am Freitag, 20. Februar um 6.00 Uhr in der Kirche St. Jakobus, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Kreuzwegandachten

Kreuzwegandachten finden in diesem Jahr an Mittwochen oder Freitagen jeweils um 17:15 Uhr wie folgt statt:

20.02 St. Jakobus / 25.02. St. Laurentius / 04.03. St. Laurentius / 11.03. St. Laurentius / 20.03. St. Jakobus / 25.03. St. Laurentius

Ein Praktikant in unserer Pfarrei stellt sich vor:

Am Aschermittwoch wird Herr Hubert Mathes ein Praktikum bei uns beginnen. Hier seine Vorstellung:



(Bild: Peregrinus/Erik Paul)

Liebe Mitglieder der Pfarrei Schifferstadt!
In den Wochen ab Aschermittwoch darf ich in Ihrer Pfarrei Heilige Edith Stein ein Praktikum machen. Daher möchte ich mich Ihnen hier vorstellen. Ich heiße Hubert Mathes, bin 52 Jahre alt und lebe mit meiner Frau in Lingenfeld. Fast 25 Jahre war ich in der kirchlichen Öffentlichkeits- und Pressearbeit tätig, zuletzt knapp 17 Jahre in der Redaktion der Speyerer Kirchenzeitung "der Pilger".

Im vergangenen Jahr habe ich entschieden, mich beruflich nach dieser

langen Zeit neu zu orientieren. Vor meiner Tätigkeit als Journalist habe ich ein Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Erwachsenenbildung absolviert, das in der Regel in eine Tätigkeit als Gemeindereferent mündet. Das Praktikum in der Pfarrei Schifferstadt soll mir helfen, für mich die Frage zu klären, ob ich in den Pastoralen Dienst des Bistums Speyer gehen möchte. Deswegen bin ich sehr gespannt, Ihre Pfarrei kennenzulernen und Ihr Pastoralteam in seinen vielfältigen Tätigkeiten zu begleiten. Und ich freue mich sehr darauf, Ihnen bei den verschiedenen Anlässen persönlich zu begegnen.

Ihr Hubert Mathes

Wir heißen Herrn Mathes herzlich in der Pfarrei willkommen und wünschen ihm viele gute Erfahrungen in seinem Praktikum!

„Was trägt?!“ - Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Unter der Überschrift „Was trägt?!“ laden wir in der Fastenzeit 2026 nach längerer Zeit wieder zu Exerzitien im Alltag ein.

Was sind Exerzitien im Alltag?

Exerzitien im Alltag sind christliche geistliche Übungen, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alltagsleben zur vertieften Beschäftigung mit ihrem Glauben, ihrer Beziehung zu Gott und mit der Bibel motivieren und anleiten sollen.

Wer kann daran teilnehmen?

Es gibt keine besonderen Voraussetzungen. Teilnehmen können alle Frauen, Männer und Jugendlichen, die nach Wegen suchen, sich tiefer mit ihrem Glauben zu beschäftigen und ihren Alltag geistlich zu durchdringen.

Wie läuft das ab?

Die Exerzitien gehen über einen bestimmten, abgeschlossenen Zeitraum, in unserem Fall vier Wochen. Während dieser Zeit versuchen die Teilnehmenden sich jeden Tag eine gewisse Zeit von ca. 20 - 30 Minuten zu reservieren, um



sich mit einem Impuls (eine Bibelstelle, ein Text, ein Bild oder ähnliches) zu beschäftigen, das eigene Leben zu reflektieren und im Gebet vor Gott zu bringen. Zusätzlich sollte am Ende des Tages etwas Zeit für einen Tagesrückblick eingeplant werden.

Es gibt ein wöchentliches Gruppentreffen, bei dem die Teilnehmer sich über ihre Erfahrungen austauschen und auch miteinander geistliche Übungen machen. Zudem besteht die Möglichkeit, mit dem Exerzitienbegleiter ein Einzelgespräch zu führen.

Wie es konkret ablaufen wird, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Foto: Sabine Schnurr

„Was trägt?!“ - Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit

Wie läuft es bei uns konkret ab?

Zeitraum:

9.3. – 5.4. (die letzten 4 Wochen vor Ostern)

Termine der Gruppentreffen (jeweils 19 Uhr):

Montag, 09.03.

Montag, 16.03.

Montag, 23.03.

Montag, 30.03.

Der Termin für ein Abschlusstreffen wird beim ersten Gruppentreffen ausgemacht.

Info-Abend:

Donnerstag, 26.02., 19:30

Ort:

Alle Treffen einschließlich Info-Abend finden im Pfarrheim Herz Jesu, Sallierstr.98, Gruppenraum 1. OG (leider nicht barrierefrei zugänglich) statt.

Leitung:

Pfarrer Stefan Mühl, Praktikant Hubert Mathes

Kosten:

5,- € pro Person für das Begleitmaterial

Anmeldung:

Bis 01.03. im Pfarrbüro unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Telefon und Mailadresse oder digital über die Homepage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pfr. Mühl, Tel. 06235-959 081 oder stefan.muehl@bistum-speyer.de

Thema:

„Was trägt?!“ - Das Fragezeichen erinnert uns daran, dass wir in Zeiten von Krisen, wie wir sie derzeit erleben, schnell den Boden unter den Füßen verlieren können und das Tragende dann nicht mehr spürbar ist. Gerade die Nähe zu Gott, die wir genau in diesen Zeiten so brauchen, können wir oft nicht mehr wahrnehmen.

Je mehr sich die Krisen häufen, je unsicherer sich unsere Welt anfühlt, desto wichtiger ist es aber auch, sich auf alles Tragende zu besinnen, es zu suchen, es auszukosten. Dafür steht das Ausrufezeichen.

Gemeinsam tasten wir uns an alles Tragende heran, wie wir es verlieren und wie wir es wiederfinden.



Heiliges Jahr abgeschlossen

Mit der Schließung der Heiligen Pforte im Petersdom am 6. Januar (Hochfest der Erscheinung des Herrn) durch Papst Leo XIV. wurde das Heilige Jahr offiziell abgeschlossen. Zuvor waren bereits in den drei anderen großen Papstbasiliken Roms die Heiligen Pforten geschlossen worden.

Seit Weihnachten 2024 wurde das Heilige Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ in Rom sowie weltweit in den Diözesen und Pfarreien gefeiert. Auch in unserer Pfarrei wurde bei verschiedenen Gelegenheiten darauf Bezug genommen. Höhepunkt war sicher die Rom-Wallfahrt einer 43-köpfigen Gruppe aus unserer Pfarrei im Oktober 2025.



Das Heilige Jahr ist vorbei, aber die Aktualität des Mottos bleibt bestehen. Wir sind Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung. Wir dürfen, auch in einer Welt in der so viel Bedrohliches und Beängstigendes geschieht, Hoffnung haben. Wir sollen die vielen Hoffnungszeichen, die es dennoch gibt, wahrnehmen, die Hoffnung in uns stärken und sie an andere weitergeben, die mutlos sind.

Im Jahresabschlussgottesdienst in Herz Jesu waren die Teilnehmenden eingeladen, aufzuschreiben, was für sie im vergangenen Jahr Zeichen der Hoffnung waren. Hier ein paar wenige Äußerungen:

- Die Geburt mehrerer Kinder im Freundes- und Familienkreis
- Das Wissen in allem Chaos nie allein zu sein, weil Gott bei mir ist
- Die Romwallfahrt
- Dass sich Papst Leo für die Fortführung des Synodalen Wegs ausgesprochen hat
- Frieden in Gaza

... und vieles mehr!

Bleiben wir als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung gemeinsam unterwegs und sprechen wir immer wieder miteinander über das, was uns Hoffnung gibt.

Übrigens: Das nächste Heilige Jahr findet regulär 2050 statt. Doch schon für 2033 hat Papst Leo XIV. ein großes Festjahr aus Anlass des Todes und der Auferstehung von Jesus Christus vor 2.000 Jahren angekündigt. Ob dies als außerordentliches Heiliges Jahr samt Öffnung der Heiligen Pforten begangen wird, ist noch nicht entschieden.

Herzliche Einladung zur Pfarrversammlung mit Information über die neue Strukturreform im Bistum Speyer

Liebe Pfarreimitglieder,

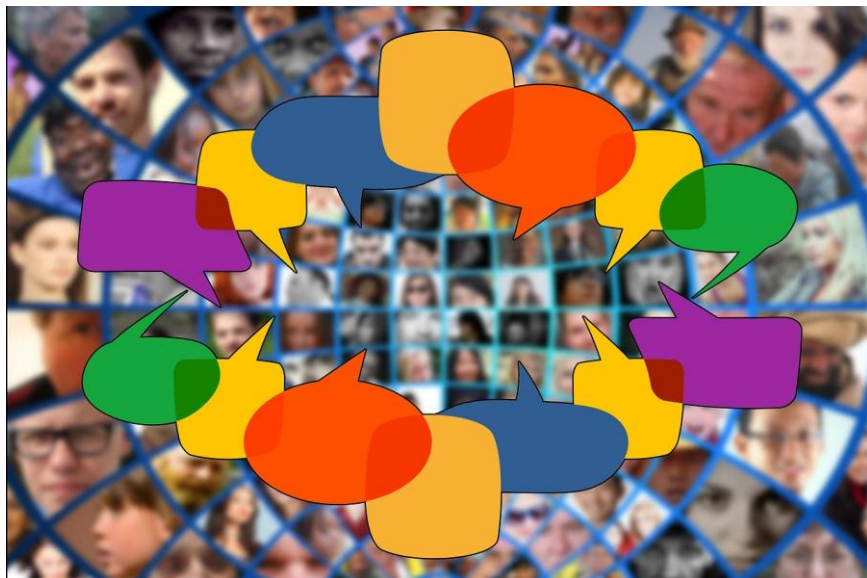
seit 31.10.2025 ist der überarbeitete Entwurf der neuen Strukturreform im Bistum Speyer veröffentlicht. Derzeit läuft wiederum eine Resonanzphase, in der Beratungen in Gremien und Pfarreien stattfinden und Rückmeldungen an das Bischöfliche Ordinariat gegeben werden können. Die Reform wird nach den Vorschlägen aus dem Ordinariat tiefgreifende Veränderungen in unserer Pfarrei und unserem Dekanat Speyer mit sich bringen.

Wir informieren in einer Pfarrversammlung am Dienstag, 24.02.2026, 19 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus über die Reform. In einem anschließenden Workshop am Donnerstag, 19.03.2026, 19 Uhr haben Sie dann alle auch die Möglichkeit, sich aktiv in die Rückmeldephase einzubringen.

Zu beiden Abenden laden wir herzlich ein! Bitte kommen Sie, informieren Sie sich, diskutieren Sie mit und beteiligen Sie sich mit Ihren Vorschlägen.

Viele Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Homepage und darüber hinaus auf der Homepage unseres Bistums.

Jürgen Reimer (für den Pfarreirat)



Aus den Gremien und Gruppierungen

Kolpingsfamilie – Veranstaltungen der Kolpingsenioren

Die SeniorInnen der Kolpingsfamilie mit ihrem Bekanntenkreis treffen sich zu folgenden Terminen:

Närrischer Treff, am Donnerstag, 12. Februar 2026 um 11:30 Uhr im Nebenzimmer von „La Cantina 2“, ehemaliges Phönixheim.

Eine ca. 2-stündige Busreise zu einem interessanten Ort Am Sonntag, 15. März 2026, verbunden mit einem leckeren Mittagsmenü sowie Kaffee und Kuchen in einem gehobenen Restaurant. Gelegenheit zu einem Rundgang durch den Überraschungsort. Da wir uns bei den geplanten Busfahrten anderen Gruppen anschließen, wird bei Interesse um baldige Anmeldung gebeten. Diese nimmt Walter Hooch unter Tel. 1320 entgegen.

„Eingeladen zum Rendez-vous mit Gott – Impulse zur Eucharistischen Anbetung“ – Gemeinschaftsnachmittag der Anbetungsgemeinschaft



Auch in diesem Jahr lädt die Anbetungsgemeinschaft ihre Mitglieder, aber auch alle Freunde und Bekannten sowie alle Interessierten zu einem Gemeinschaftsnachmittag am Freitag, 13.03., 15:30 Uhr im Pfarrheim St. Jakobus ein. Als Gastredner konnte in diesem Jahr Weihbischof em. Otto Georgens gewonnen werden. Er wird über das Thema „Eingeladen zum Rendez-vous mit Gott – Impulse zur Eucharistischen Anbetung“ sprechen. Außerdem gibt es an dem Nachmittag Informationen rund um die Anbetungsgemeinschaft, Austausch und natürlich Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

Außerdem gibt es an dem Nachmittag Informationen rund um die Anbetungsgemeinschaft, Austausch und natürlich Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

Der Nachmittag schließt ab mit der Heiligen Messe um 18:00 Uhr mit dem Weihbischof im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Die Anmeldung zu diesem Nachmittag ist über eine Liste an der Anbetungskapelle sowie telefonisch bei Frau Bittner, Tel. 1631 möglich. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Pfälzische Chortage für geistliche Musik

Sonntag, 01. März 2026, 18.00 Uhr
Kirche St. Jakobus, Kirchenstrasse 14, Schifferstadt

SINFONIEORCHESTER DES LANDKREISES KAISERSLAUTERN



F. Poulenc

Konzert für Orgel, Streicher und Pauken g-moll, FP93
Christian Schmidt, Orgel

W.A. Mozart

Sinfonie Nr. 40 g-moll, KV 550

Musikalische Leitung
Alexander Mayer

Eintritt frei, um eine Spende für das Orchester wird gebeten



Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last“ ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria überschrieben, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Den Gottesdienst zum Weltgebetstag begehen wir in Schifferstatt

am 6. März 2026 um 18:00 Uhr im Pfarrheim Herz-Jesu, Salierstraße 104

Gemeinsam mit allen Christ*innen auf der ganzen Welt hören wir die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas mit über 230 Millionen Menschen aus 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Beisammensein ein.

Wer sich vorab informieren möchte, kann dies auf der Homepage des Weltgebetstags tun unter <https://weltgebetstag.de/>

Kommt!
ruft ER!

**Gottesdienst
für Jung und Alt**

22.02.2026
St. Jakobuskirche
10:30 Uhr

Glauben tut gut
Beten tut gut
Gemeinschaft tut gut
Es wird gut tun!
Zeit für dich!
Miteinander! Mit Gott!

Hl. Messe mit Band und
Kindergruppen
Umtrunk nach dem
Gottesdienst

PFARRE
Hl. Edith Stein
SCHIFFERSTADT

Anbetung in St. Jakobus

JESUS IST FÜR UNS DA, immer und besonders in schwierigen Zeiten!

Für die eucharistische Anbetung sucht das Team Beterinnen und Beter für folgende Stunden. Wollen Sie auch in den Genuss kommen, dem HERRN ganz nah zu sein und Zeit mit IHM zu verbringen?

Montag	Dienstag	Mittwoch
12-13 Uhr 17-18 Uhr	12-13 Uhr 14-15 Uhr	13-14 Uhr

Bitte melden Sie sich bei M. und M. Geimer Tel: 3532 oder H. Bittner Tel; 1631

Gebetsanliegen des Papstes



Für Abrüstung und Frieden

Beten wir, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Regelmäßige Angebote

Lau	Rosenkranz	Di u. So 18:00 Uhr Mi 17:15 Uhr und Do 17:45 Uhr
Jak	Rosenkranz	Mo bis Do 17.30 Uhr, Fr 17:15 Uhr
Jak	Anbetung	Mo bis Sa 08:00 bis 18:00 Uhr, Di bis 21:00 Uhr und Do bis 19:00 Uhr
Kapelle- Maria Frieden	Rosenkranz	Di 17:00 Uhr
GAK	Ökumenisches Friedensgebet	Mi 19:00 Uhr

Gottesdienstordnung
St. Jakobus (Jak), St. Laurentius (Lau), Herz Jesu (HeJe)

Sa, 07.02.

- 09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Amt für Katharina und Johannes Koch
- 17:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler)
1. Sterbeamt für Karola Weißenmayer
1. Sterbeamt für Werner Eckrich
Amt für Ingrid und Alwin Brock

F Ü N F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

8. Februar 2026

**Fünfter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 58,7-10

2. Lesung: 1. Korinther 2,1-5

Evangelium:
Matthäus 5,13-16



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertritten zu werden. «

So, 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

- 09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Effler)
Amt für Werner L.P, Claessen-Kuhn und für Katharina Urso
- 10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) mit Kinderwortgottesdienst,
mitgestaltet von der Jungen Kantorei

Di, 10.02. Hl. Scholastika

- 09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 11.02. Unsere Liebe Frau in Lourdes

- 18:00 Lau Heilige Messe
Amt für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Sturm

Do, 12.02.

17:00 Lau Weggottesdienst
21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 13.02.

18:00 Jak Heilige Messe
2. Sterbeamte für Johanna Neubert
Amt für Familie Sattel

Sa, 14.02. Hl. Cyrill und Hl. Methodius

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Amt für Barbara und Matthäus Fuchs
17:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Asomugha)

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Februar 2026

**Sechster Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20
2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10
Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

So, 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die weltweite Not- und Katastrophenhilfe der Caritas

09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Mühl)
10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl)

18. Februar 2026

Aschermittwoch

Lesejahr A

1. Lesung: Joel 2,12-18

2. Lesung:

2. Korinther 5,20 – 6,2

Evangelium:

Matthäus 6,1-6,16-18



Ildiko Zavrakidis

» Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt. «

Mi, 18.02. Aschermittwoch

- | | | |
|-------|-----|---|
| 18:00 | Jak | Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes (Pfr. Mühl) |
| 18:00 | Lau | Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes (Pfr. Effler)
1. Sterbeamt für Friedrich Winkelmann |

Do, 19.02.

- | | | |
|-------|-----|----------------|
| 21:00 | Lau | Heilige Stunde |
|-------|-----|----------------|

Fr, 20.02.

- | | | |
|-------|-----|--|
| 06:00 | Jak | Frühschicht, anschließend Frühstück im Pfarrheim |
| 17:15 | Jak | Kreuzweg |
| 18:00 | Jak | Heilige Messe
1. Sterbeamt für Karin Sturm
Jahrgedächtnis für Barbara, Gerhard und Bernhard Sellinger
Dank- und Bittamt |

Sa, 21.02. Hl. Petrus Damiani

- | | | |
|-------|------|---|
| 09:00 | Lau | Heilige Messe im tridentinischen Ritus
Amt für Anna und Philipp Keßler |
| 17:00 | HeJe | Vorabendmesse (Pfr. Mühl) |

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ilidiko Zavrakidis

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

So, 22.02.

1. Fastensonntag

Kollekte für die Kirchenheizung

- | | | |
|-------|------|---|
| 09:00 | Lau | Heilige Messe (Pfr. Mühl) |
| | | Amt für Christiane und Marco Weinschütz |
| 10:30 | Jak | Amt für die Pfarrei (Pfr. Effler) Kommt!ruftEr! Gottesdienst für Jung und Alt |
| 19:00 | HeJe | Taizé-Gebet |

Mo, 23.02.

- | | | |
|-------|------|---------------|
| 18:00 | HeJe | Heilige Messe |
|-------|------|---------------|

Di, 24.02.

Hl. Matthias

- | | | |
|-------|-----|---------------|
| 09:00 | Jak | Heilige Messe |
|-------|-----|---------------|

Mi, 25.02.

Hl. Walburga

- | | | |
|-------|-----|--------------------------------------|
| 17:15 | Lau | Kreuzweg |
| 18:00 | Lau | Heilige Messe, Amt für Cäcilia Ronge |

Do, 26.02.

- | | | |
|-------|-----|-----------------|
| 17:00 | Lau | Weggottesdienst |
| 21:00 | Lau | Heilige Stunde |

Fr, 27.02. Hl. Gregor von Narek

06:00 Jak Frühschicht, anschließend Frühstück im Pfarrheim
18:00 Jak Heilige Messe, Amt für Christiane und Marco Weinschütz
 Amt für Lucia und Ludwig Sattel

Sa, 28.02.

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
 Amt für Katharina und Johannes Schlosser
17:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Effler)
 Amt für Ingrid und Alwin Brock

Z W E I T E R F A S T E N S O N N T A G

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ildiko Zavrakidis

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

So, 01.03. 2. Fastensonntag

09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Effler)
10:30 Jak Amt für die Pfarrei (Pfr. Mühl)
15:00 Jak Anbetung mit Seufzer-Andacht

Mo, 02.03.

18:00 HeJe Heilige Messe

Di, 03.03.

09:00 Jak Heilige Messe

Mi, 04.03. Hl. Kasimir

17:15 Lau Kreuzweg
18:00 Lau Heilige Messe
Amt für eine verstorbene Schwester

Do, 05.03.

17:00 Lau Weggottesdienst
21:00 Lau Heilige Stunde

Fr, 06.03. Hl. Fridolin von Säkingen

06.00 Jak Frühschicht, anschließend Frühstück im Pfarrheim
18:00 HeJe Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sa, 07.03.

09:00 Lau Heilige Messe im tridentinischen Ritus
15:30 HeJe Beichtgelegenheit
17:00 HeJe Vorabendmesse (Pfr. Mühl)

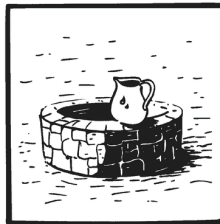
DRITTER FASTENSONNTAG

8. März 2026

Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7
2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8
Evangelium: Johannes 4,5-42



Ildiko Zavrakidis

» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

So, 08.03. 3. Fastensonntag; Kollekte für die Orgel

09:00 Lau Heilige Messe (Pfr. Effler)
Amt für Alexander und Christine Kuhn und Elsi Becher
10:30 Jak Amt für die Pfarrei, mitgestaltet vom Kirchenchor (Pfr. Mühl)

Kontakte

Seelsorger:

Pfarrer Stefan Mühl

Tel.: 06235 / 959081

Mail: stefan.muehl@bistum-speyer.de

Kooperator Pfr. Albrecht Effler

Tel.: 06232 / 6771977, 06235 / 959081

Mail: albrecht.effler@bistum-speyer.de

Diakon Helmut Weick

Tel.: 06235 / 959081

Mail: helmut.weick@bistum-speyer.de

Pastoralreferent Heinrich Schmith

Tel.: 06235 / 4910 277

Mail: heinrich.scmith@bistum-speyer.de

Pfarrbüros:

Zentralbüro Hl. Edith Stein, Kirchenstraße 10, Tel.: 06235 / 959081, Fax: 959083

E-Mail: pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de, www.pfarrei-schifferstadt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 12:00 Uhr, Mo, Do 14:30 – 17:00 Uhr.

Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen.

Büro Herz Jesu, Salierstraße 104, Tel.: 06235 / 5675

Öffnungszeiten: Mo 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarreirat:

Jürgen Reimer (Vorsitzender)

Tel.: über das Pfarrbüro

Mail: pfarreirat@pfarrei-schifferstadt.de

Dekanatskantor:

Georg Treuheit, Abt. Kirchenmusik

Tel.: 06235 / 9573846

Dekanate Ludwigshafen und Speyer

Mail: georg.treuheit@bistum-speyer.de

Spenden für die Aufgaben der Pfarrei

Unterstützen Sie die caritativen Aufgaben und den Erhalt der kirchlichen Gebäude unserer Pfarrei. Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen an die Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein:

IBAN DE52 7509 0300 0000 0654 39, BIC GENODEF1M05, Liga Speyer.

Die nächste Ausgabe der Kirchennachrichten erscheint am 07.03.2026. Beiträge an pfarramt.schifferstadt@bistum-speyer.de werden bis spätestens 23.02.2026 entgegengenommen.